

# Erklärung zum Auslandsaufenthalt im akademischen Jahr 2022/23



## Heimathochschule: Humboldt-Universität zu Berlin

..... Zielland	..... Gasthochschule
..... Name	..... Vorname
..... E-Mail	..... Telefon
..... Aufenthaltsdauer und -zeitraum (von bis)	
..... Notfallkontakt (Name/Vorname)	
..... Notfallkontakt (E-Mail/Telefon)	

Hiermit bestätige ich, dass ich mit der Abteilung Internationales/meiner zuständigen Fakultät/meinem zuständigen Institut ein Beratungsgespräch zum geplanten Auslandsaufenthalt im akademischen Jahr 2022/23 durchgeführt habe bzw. mich vollumfänglich selbst über die Risiken eines Auslandsaufenthaltes im Zusammenhang mit COVID-19 informiert habe.

Ich kenne die gesundheitlichen Risiken, die ich bei einem Auslandsaufenthalt eingehe und bin über die konkrete Corona-Pandemielage in meiner Zielregion informiert (Hinweise des Auswärtigen Amtes/ des Robert-Koch-Institutes).

Den Studienaufenthalt trete ich auf eigenes Risiko unter Ausschluss jeglicher Haftung der Humboldt-Universität zu Berlin an. Ich übernehme die volle Verantwortung bezogen auf meine Gesundheit und eine mögliche vorzeitige Heimreise und schließe die erforderlichen Versicherungen (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung) ab.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Hintergrund

Aufgrund der globalen Entwicklung der COVID 19-Pandemie rät die Humboldt-Universität zu Berlin mit Nachdruck von Auslandsaufenthalten in Regionen ab, für die eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes besteht (siehe: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>) und empfiehlt eine Verschiebung des Auslandsaufenthalts.

Die Situation kann sich momentan in allen Ländern sehr dynamisch und unvorhersehbar entwickeln, d.h. die Zahl der Corona-Infizierten kann sehr plötzlich steigen und die örtlichen Gesundheitssysteme teilweise hoch belasten. Neben der lokalen Gesundheitsversorgung sollten auch die politische Stabilität und die allgemeine Sicherheitslage im Gastland berücksichtigt werden. Zudem ist die Zahl der regulären Reiseverbindungen stark zurückgegangen; Ein- und Ausreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern. Quarantäneregelungen und veränderte Aufenthaltsbedingungen im Gastland können zusätzliche Kosten verursachen, die von den Studierenden selbst zu tragen sind.

Eine Eintragung in die Krisenvorsorgeliste (ELEFAND) des Auswärtigen Amtes wird dringend empfohlen, damit im Fall von Krisen-/Ausnahmesituationen eine schnelle Verbindungsaufnahme von Seiten der zuständigen Auslandsvertretungen möglich ist (siehe: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/-krisenvorsorgeliste/387662>)